

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN MARKTSTR.1 31224 PEINE

Herrn  
Landrat Franz Einhaus  
Landkreis Peine  
  
31224 Peine

**FRAKTION IM KREISTAG PEINE**  
Fraktionsvorsitzender

**Heiko Sachtleben**

Marktstraße 1, 31224 Peine  
05171 13118  
[kreistagsfraktion@gruene-peine.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-peine.de)  
[www.gruene-peine.de](http://www.gruene-peine.de)

Peine, 12.11.2019

### **Antrag „Klimanotstand“**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir stellen folgenden Antrag zur Beratung in den betreffenden Ausschüssen und zur Beschlussfassung im Kreistag:

Der Kreistag des Landkreises Peine

- a) erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
- b) erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.
- c) berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen, und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Hierzu wird für sämtliche politische Beschlussvorlagen ab Januar 2020 das Kästchen „Auswirkungen auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung in Zusammenarbeit mit dem/der Klimaschutzbeauftragten bzw. der Klimaschutzagentur und weiteren ExpertInnen in der Begründung dargestellt werden.
- d) fordert den Landrat auf, dem Kreistag und der Öffentlichkeit jährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht zu erstatten.
- e) fordert auch die landkreiseigenen Gesellschaften sowie Organisationen, in denen der Landkreis Mitglied ist, dazu auf, sich verstärkt mit ihren Möglichkeiten im Klimaschutz auseinanderzusetzen und dem Kreistag dazu zum Jahresende Bericht zu erstatten.

Folgende Maßnahmen zur Beschleunigung der Klimaschutzziele werden geprüft und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt:

- A. Klimaneutrale Energieversorgung bei Neubauten

Soweit der Kreis über städtebauliche Verträge, Grundstückskaufverträge und Erbbaurechtsverträge über eine entsprechende Handhabe verfügt.

B. Energiemanagement für kreiseigene Gebäude

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert bis Ende 2019 zu prüfen, mit welchen Kosten und möglichen Einsparungen die Einrichtung einer Stelle zum Energiemanagement für die kreiseigenen Gebäude verbunden sind

C. Umstellung der kreiseigenen Fahrzeugflotte auf nicht fossile Verbrennungsmotoren oder andere klimafreundliche Antrieb.

D. Mobilitätsmanagement für gesamte Kreisgebiet

Die Kreisverwaltung wird beauftrag, die Kosten und den Nutzen für die Einrichtung der Stelle einer Mobilitätsmanager\*in zu ermitteln. Hauptziel dieses Managements ist die Verminderung des motorisierten Individualverkehrs. Mit „weichen“ Maßnahmen soll bei möglichst vielen Verkehrsteilnehmer\*innen Verständnis für die „harten“ Maßnahmen zur Steuerung des ruhenden und fließenden Verkehrs gewonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Sachtleben